

Mehrsprachigkeit in Pankow

Lingua Pankow

Fachvernetzung: *Community of Experts*

- Beteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund.
- Mehrsprachigkeit im Bezirk zu fördern
- die Pankower Bevölkerung über das Thema zu informieren
- die Vorteile von Mehrsprachigkeit öffentlich hinzuweisen.
- Tandem Projekte: Kennenlernen, kollaborative Arbeit testen
- Fokus: frühkindlicher Bildung – KiTa Alltag

Wichtige Aktivitäten mit MIGRAPOWER

- **Fachtagung** über Mehrsprachigkeit seit 2015:
 - Zusammenarbeit zwischen dem Pankower MSO.
 - Das Thema wird von Lingua Pankow identifiziert.
 - Es gibt ein AG Fachtag Die Vorbereitung dauert das ganze Jahr.
 - Unser emblematisches Datum ist der Internationale Tag der europäischen Sprachen.
 - Jeder Fachtag wird durch Videos, Fotos oder Berichte dokumentiert.
 - Themen
 - 2015: Mehrsprachigkeit im interkulturellen Kontext
 - 2016: „Mehrsprachigkeit tut gut, erziehen dafür tut’s besser“
 - 2017: "Mehrsprachigkeit als Empowerment"
 - 2018: „Mehrsprachigkeit im frühkindlichen Bereich und Gesundheitssystem“
 - 2019: „Mehrsprachigkeit und Gesundheitssystem II“

- **Märchentag in Pankow** seit 2016: Kooperation zwischen die 8 Stattliche Bibliotheken und Lingua Pankow:
 - 2016: 8 bilinguale Veranstaltungen
 - 2017: 12 Veranstaltungen
 - 2018: 14 Veranstaltungen
 - 2019: 13 Veranstaltungen
- Es gibt seit 2016 mehrere Tandemprojekte – verschiedene Communities und verschiedene Sprachen -.

Regelmäßige Angebote von die MSO

- Musikalische Früherziehung
- Pädagogische Angebote – Regelmäßige Workshops / Seminare für Kinder, Familien und Kitas.
- Aktivitäten zur Alphabetisierung und Muttersprache
- Mehrsprachige Programme: Familiencafé – Thematische Inputs / Bedarfsanalyse, Trilinguales Familien Café, *diversity games*, Mathematik & Chemie auf Russisch.
- Expertise Austausch
- Veranstaltungen - Fachtagungen
- Bilinguale Märchen oder in der Muttersprache.
- Netzwerk mit Erzieher*Innen – Zweisprachigkeit und Interkulturalität
- Dokumentation

Projekte an Kitas (Erziehr*innen und Eltern) gerichtet.

2015 Bilingualität als Chance

Projektziele

- Erzieherinnen / Erzieher ohne Migrationshintergrund: Methodische Konzepte zur Bilingualität weiterentwickeln.
- Eltern mit Migrations- Hintergrund motivieren, Ihre Erfahrungen Positiv einzubringen.
- Zusammenarbeit zwischen staatlichen Akteuren und Zivilgesellschaft stärken
- Implementierung und Entwicklung Eines Erzieherinnen Netzwerkes+

Projektaktivitäten:

Fortbildungsmodule für Erzieherinnen:

Modul I: Theorie und Methodik der Mehrsprachigkeit bzw. bilingualen Erziehung

Modul II: Hospitation als Grundlage der Analyse der aktuellen Situation der bilingualen Kindertagesstätten in Berlin.

Modul III: Das Berliner Bildungsprogramm und dessen Konzeption von Zweisprachigkeit.

Modul IV: Elternarbeit (Herkunftsländer, der kulturellen Gedrängtheiten und der Bildungsniveaus in zwei- oder gar dreisprachigen Familien.

Modul V: Zusammenarbeit im Team / Entwicklung interkultureller Kompetenzen & Strategien

Modul VI: Konzeptvorstellung / praktische Unterrichtsarbeit.

Arbeitsgruppe und Seminare mit Eltern

- Die Kommunikative Entwicklung des Kindes von 0 bis 5 Jahre.

- Die Entwicklung der Kommunikationsfähigkeiten durchspielen.
- Die Entwicklung der Zweisprachigkeit im familiären Rahmen.
- Die Entwicklung der Zweisprachigkeit in multikulturellen Gesellschaften: Beiträge und Fortschritte von Eurowissenschaften, Linguistik und Wissenschaft.
- Was kann man von den bilingualen Schulen erwarten? - Lehrpläne, Methoden und Erfahrungen in Kindergärten.
- Analyse der Lehrmaterialien: Eingabe von Formen, Inhalte und Strukturen als Grundlage für Labor Arbeit

Forum für Erzieherinnen, LehrerInnen mit Migrationshintergrund / Material Entwicklung

2017: Mehrsprachige Kita: Verstärkung der Elternarbeit in der Kita durch die Sprache

Beratung an deutsche Kitas über Zweisprachigkeit – Eltern Partizipation in Kitas.

Ziele des Projekts

- Erzieher-innen und weiteren Fachleuten mit Konzepten der Mehrsprachigkeit sensibilisieren, anvertrauen und unterstützen.
- Mehrsprachige Familien dazu motivieren, ihre positiven Erfahrungen einzubringen und auszutauschen.
- Zusammenarbeit zwischen staatlichen Akteuren und der Zivilgesellschaft verstärken.

Projektaktivitäten:

- Inklusive Bildung und die mehrsprachige Märchenstunde haben.
- Netzwerk & Lingua Pankow
- Kapazitätsbildungsprogramm für Eltern: (erste Phase) – 3 Seminare; 1. Verständnis und Erwartungen der Arbeit mit mehrsprachigen Kindern. / 2. Entwicklung eines Bildungsprogramms für

mehrsprachige Kinder. / 3. Die Entwicklung der Mehrsprachigkeit im familiären Rahmen.

- Seminare in Kitas für Erzieherinnen: 5 Seminare: Von Eltern für Erzieherinnen: Die Eltern, die bei dem Kapazitätsbildungsprogramm Anwesen waren, werden in ihre Kita einen Elternabend über Mehrsprachigkeit und Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erzieherinnen leiten.

2018: Mehrsprachigkeit im Ohr:

Hilfetelefon über Mehrsprachigkeit auf ihre Sprache

Ziele des Projekts

- Gestaltung eines neuen kollaborativen Beratungsmodell für und von Migranten durch eine mehrsprachige, aktive telefonische Beratung; Deckung der Bereiche Mehrsprachigkeit der Familien, deutsches Bildungssystem und Erziehungsprozess.
- Förderung der Mehrsprachigkeit in dem Bezirk mit ihren verschiedenen Akteuren.
- Unterstützung von Migranten, die ihre Anerkennung als ErzieherInnen in Deutschland suchen.
- Förderung einer verbindlichen Zusammenarbeit zwischen dem Vereinen oder Einrichtungen, die in "Lingua Pankow" anwesend sind.

Projektaktivitäten:

- Analyse dessen, was es bereits gibt: "Best Practice"
- Teilnehmerinnen weiterbilden und für das Thema sensibilisieren. Gestaltung der nützlichen sozialen Medien für die mehrsprachige und telefonische Beratung.
- Einführung und Entwicklung der Beratung.
- Erstellung von Materialien und Netzwerken, die für den Prozess der Beratung gestaltet werden. Bildung und die mehrsprachige Märchenstunde haben.

2018: Gelebte Mehrsprachigkeit

Tandem Projekt –SCP e.V. & MeM eV.

2019: Gelbte Mehrsprachigkeit & MiO

Tandem Projekt – MeM eV und SCP e.V.

Ziele:

- Förderung der Mehrsprachigkeit der Kinder;
- Wissenstransfer zwischen Expertinnen, MSO, Erzieher*Innen und Eltern zum Thema mehrsprachige Kindererziehung im Kontext der kulturellen Vielfalt; Weitere Entwicklung eines Beratungsmodell für und von Migrantinnen durch eine mehrsprachige telefonische Beratung zum Thema mehrsprachiger Kindererziehung;
- Erweiterung der Palette von Aktivitäten für Kinder und Familien mit Migrations- und Fluchterfahrung – mit den neuen Sprachen für die Beratung Arabisch und Farsi;
- Entwicklung von Konzepten und Tools für Förderung der Mehrsprachigkeit in der Familie und Kita;
- Stärkung von migrantischen Organisationen in Themen wie Mehrsprachigkeit.
- Veranstaltung des Fachtages am Tag der Sprachen 2019.

** Schwerpunkte unserer Kooperationsarbeit und dauerhafte vorgeplante Ergebnisse sind: Bewusstsein, Sensibilität und Wissen über Mehrsprachigkeit im Kontext der kulturellen Vielfalt, Stärkung der interkulturellen Öffnung und Förderung des Antidiskriminierungsverhalten in der Gesellschaft.

Mehrsprachigkeit in den Schulen

Erste Diagnose

(Elena Levina & Marita Orbegoso)

- Die Situation in den Schulen im Kontext der Mehrsprachigkeit in Pankow ist ziemlich dürrtig. Es ist nicht klar, wer speziell für dieses Thema zuständig ist.
- Willkommensklassen: keine einzigen konkreten Projekte oder Aktionen im Kontext Mehrsprachigkeit.
- Mehrsprachigkeit von den Schulen häufig als Luxus angesehen, den man sich nicht leisten kann; mehr noch, als einen Störfaktor, als eine Angelegenheit, die mit Mehraufwand verbunden ist, ist aber für die Schule eigentlich eher lästig. Es gibt keine etablierten Mechanismen, die helfen würden, die Mehrsprachigkeit in den Alltag zu integrieren.
- Der Herkunftssprachenunterricht ist in keiner der Pankower Schulen zu finden.
- Das europäische Zertifikat CertiLingua Exzellenzlabel wird seit 2008 für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen ergänzend zu dem in nationaler Verantwortung liegenden Abschlusszeugnis der Allgemeinen Hochschulreife vergeben. In Berlin nehmen bis jetzt 5 Schulen an diesem Modell teil, davon keine in Pankow.
- Seit 2000 wird ein Internationaler Tag der Muttersprache gefeiert. Es wäre vielleicht eine gute Gelegenheit, mehr Aufmerksamkeit in Pankow zu kriegen.

Gute Beispiele von MSO

- der Verein Verba Volant arbeitet in der Grundschule am Senefelder Platz mit der Hilfe des Vereines **bocconchini di cultura e.V.** seit Jahren an der Umsetzung des bilingualen Projektes für Italienisch, unter anderem setzen sie sich für die Einführung des bilingualen Unterrichts. Darüber hinaus hat Verba Volant verschiedene

Angebote ermöglicht (Klavier AG, Theater AG, Kochen AG). Finanziert bei der italienischen Stadt.

- **Karussell e.V.** - Jahren Bücher mit den Gedichten/Geschichten/Witzen, die von Kindern geschrieben und illustriert werden. Sie sind zwar in Russisch, doch das Vorwort und der Rahmentext ist auch in Deutsch.
- **MaMis en Movimento e.V.:** Bilinguale Märchenerzählungen auf Spanisch und Arabisch für Schulkinder in den Stadtteilbibliotheken Buch und Karow.
- Es gibt auch Angebote, die nicht an den Schulen stattfinden, sondern in den Nachbarschaftshäusern oder Familienzentren.

Chancen

- Interesse von SIBUZ Berlin-Pankow (Schulpsychologisches und Inklusionspädagogisches Beratungs- und Unterstützungszentrum) in Mehrsprachigkeit – Pilot Programm in 6 Schule von Pankow.
- Frau Ehrlich-Cypra lädt 2-3 Teilnehmerinnen von Lingua Pankow ein, an der Landesarbeitsgemeinschaft Bildung der Grünen Berlin teilzunehmen, die sich auch mit den Thema Mehrsprachigkeit befasst.
- Sprachenatlas Projekt der Viridiana Universität. 4 Bezirke (Pankow, Neukölln, Charlottenburg und Hellersdorf). Pädagogische Möglichkeiten für die Mehrsprachigkeit in den Schulen?

Allgemeine Ideen/Empfehlungen

- Alle Bibliothek Mitarbeiterinnen unbedingt eine Schulung zum Thema Mehrsprachigkeit absolvieren würden.
- Eine kleine Bemerkung am Rand: seit 2000 wird ein Internationaler Tag der Muttersprache gefeiert. Lingua Pankow organisiert Jedes Jahr ein Fachtag seit 2015. Es wäre vielleicht eine gute Gelegenheit, mehr Aufmerksamkeit zu kriegen in Verbindung mit dem Schulen.
- Angebote zu Mehrsprachigkeit in Kita (SFBB - Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg) Z.B. Fortbildung von MaMis en Movimiento e.V. in 2013-2014. Oder Schule (SPS Seminare für Referendaren). Leider nur unter Projektbasis.
- Erleichterung der Titelerkennung für mehrsprachige Lehrkräfte mit Migrationshintergrund. Einfachere Bürokratie, weil der Bedarf hoch ist. Wie können wir mehr mehrsprachige Lehrer in die Schulen bekommen? (Abschlüsse anerkennen).
- Klären die Rolle des Schulrats, was sie tun können, um die Mehrsprachigkeit in den Schulen zu thematisieren
- Zum Abgeordnetenhaus: Die Neuformulierung der Begriff "Nicht Herkunft Sprache". Besser „welche Sprachen sprechen die Kinder“
- klare Förderung der Mehrsprachigkeit in den Schulen. Das Konzeptes Mehrsprachigkeit von de Senats Verwaltung für Bildung sollte in Pankow präsentiert und in unseren aktiven Netzwerken, einschließlich des Integrationsbeirats, diskutiert werden.

Marita Orbegoso

MIGRAPOWER

Projektleiterin

27. September 2019